

Ziele der Tagung

Der von der Großen Koalition fortgesetzte Umbau des Sozialmodells Deutschland enthält viele geschlechterpolitische Implikationen. Dabei zeichnet sich die Debatte um die Wirkungen dieser Politik durch eine enorme thematische Breite aus und der Erfolg der schwarz-roten Gleichstellungspolitik ist umstritten. Im Zentrum der Debatte steht die aktuelle Familienpolitik, die von einem „soften“ Randbereich zu einem zentralen Feld in der Sozialpolitik avanciert ist:

Einige bewerten die Entwicklungen positiv. Sie sehen in einer Reihe sozial- und familienpolitischer Maßnahmen eine Abkehr vom Leitbild des traditionellen Familienernährermodells. Demgegenüber stellen andere Tendenzen einer Re-Traditionalisierung der Geschlechterverhältnisse in der aktuellen politischen Debatte in den Vordergrund und äußern Skepsis.

Vor allem von frauen- und gleichstellungspolitischer Seite wird kritisiert, dass Gleichstellungspolitik zu einem „Beiprodukt“ der Familienpolitik verkomme. Zugleich werden Indizien für eine weitreichende Entpolitisierung der Frauenpolitik und ein Bedeutungsverlust der „klassischen“ Gleichstellungspolitik konstatiert, obwohl nach wie vor Ungleichheiten im Geschlechterverhältnis bestehen. Zu derlei Diskussion und Entwicklungen hinzu gesellt sich eine Debatte um einen „Neuen Feminismus“, in der die „alten“ Anliegen der Frauenbewegung zur Disposition gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund bietet die Tagung ein Forum für einen Austausch über Stand und Perspektiven der Gleichstellungs- und Familienpolitik. Die Politik der Großen Koalition nach drei Jahren Amtszeit sowie die Debatte um diese sollen aus feministischer Perspektive reflektiert und einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Dabei wird auch ein Blick auf die europäische Ebene geworfen. Denn die Debatte um Fort- oder Rückschritte in der Gleichstellungs- und Familienpolitik wird nicht nur hierzulande, sondern auch in anderen europäischen Ländern geführt.

Information und Anmeldung

Bis zum 1. September 2008 bei Dr. Diana Auth, per eMail: diana.auth@sowi.uni-giessen.de.

Für die Teilnahme an der Tagung wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15,- € für Getränke und kleine Snacks erhoben, der vor Ort entrichtet wird. Kosten für An- und Abreise sowie Unterkunft sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Hinweise zu Unterkünften sind der Website des AK zu entnehmen: www.politik-und-geschlecht.de

Tagungsort

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam

Anfahrt

Regionalbahn/S-Bahn bis Potsdam Hbf, von dort 5 Min. Fußweg oder mit Bus oder Straßenbahn bis Haltestelle „Alter Markt“. Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße.

Veranstalter



Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“
in der Deutschen Vereinigung für
Politische Wissenschaft (DVPW)

UNTERSTÜTZT VON:



**Hans Böckler
Stiftung**

BÖLL.
HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG
BRANDENBURG

Layoutgestaltung: Eva Buchholz
Titelfoto: Pixelio / Rolf van Melis

TAGUNG DES AK
„POLITIK UND GESCHLECHT“
IN DER DVPW

26. – 28. September 2008
in Potsdam

**Gleichstellungs- und
Familienpolitik in
Zeiten der
Großen Koalition:**

**Neuer Feminismus?
Modernisierung?
Re-Traditionalisierung?**



PROGRAMM

FREITAG, 26. SEPTEMBER

Anreise bis 18.00 Uhr

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Diana Auth, Eva Buchholz, Stefanie Janczyk

18.30 Uhr **Prof. Dr. Katharina Spieß**
Eröffnungsvortrag:
Familienbezogene Leistungen in Deutschland – neue Akzente und Leitlinien im europäischen Vergleich

Moderation: **Dr. Renate Niekant**

20.00 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER

Block 1: Politische Gleichstellung und Gleichstellungspolitik

09.00 Uhr **Dr. Julia Lepperhoff**
Gleichstellungs- und Antidiskriminierungspolitik der Großen Koalition: Strategien, Umsetzungsstand und Kritik

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Vera Lohel**
Gender Mainstreaming und Diversity Management in der Unternehmenswirklichkeit

Doris Urbanek
Inklusion von Intersektionalität in der jüngsten deutschen Gleichstellungspolitik

Moderation: **Eva Buchholz**

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Nachwuchscafe

Block 2: Familienpolitik als Gleichstellungspolitik?

14.30 Uhr **Dr. Silke Bothfeld**
Under (re-)construction: Die Fragmentierung des deutschen Geschlechterregimes durch die neue Familienpolitik

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Dr. Annette Henninger/ Dr. Christine Wimbauer**
Geschlechtergleichheit oder „selektive Gebäraktivierung“? Die Reform des Elterngeldes und ihre Folgen für soziale Ungleichheiten

Jörg Nowak
Die neue F-Klasse: F meets Klasse. Liberaler Feminismus vs. konservative Kritik des Neoliberalismus

Moderation: **Stefanie Janczyk**

18.00 Uhr Abendessen

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

Block 3: Gleichstellungs- und Familienpolitik in Europa

09.00 Uhr **Prof. Dr. Sigrid Leitner**
Varianten von Familialismus: Wie konservative Wohlfahrtsstaaten ihr Geschlechterleitbild modernisieren

Dr. Dorottya Szikra
Eastern-European faces of Familialism: Hungarian and Polish family policies in a historical perspective

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Dr. Ute Behning**
Familien- und Gleichstellungspolitik im Mehrebenensystem EU. Ein Plädoyer für ländervergleichende Mehrebenensystemanalysen in der wohlfahrtsstaatlichen Geschlechterforschung

Moderation: **Dr. Diana Auth**

Familienpolitik statt Gleichstellung? Diskurs und Praxis eines großkoalitionären Reformprojekts

12.30 Uhr Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Christiane Dienel
Staatssekretärin für Gesundheit und Soziales der Landesregierung Sachsen-Anhalt

Dr. Thomas Gesterkamp
Journalist und Autor

Claudia Pinl
Publizistin und Autorin

Sabine Scheuerer
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Potsdam

Moderation: **Heide Oestreich**

14.00 Uhr Abschluss der Tagung
Dr. Alexandra Scheele

14.15 Uhr Ende der Tagung